

Day & Night

Love Story mit meiner OC^^

Von JamiexD

Kapitel 11: Kapitel 11 Fragen über Fragen

Kapitel 11 Fragen über Fragen

Langsam aber sicher ging die Sonne hinter den Baumspitzen am Horizont der Cross Academy unter. Die gesamte Night Class war noch am schlafen, kein Wunder, das Bankett war ziemlich lang und für so manchen auch ziemlich anstrengend gewesen. Außerdem war heute Sonntag und die Night Class hatte Frei.

Jamie lag eng an Akatsuki geschmiegt in den Kissen und seufzte wohligh auf als sie merkte wie er die Umarmung noch ein wenig verstärkte. „Morgen Prinzessin.“ Grummelte er und vergrub sein Gesicht in ihren Haaren. „Morgen.“ Hauchte Jamie und legte ihren Kopf gegen seine warme Brust. „Heute so anhänglich. Das kenne ich ja sonst gar nicht von dir.“ Akatsuki schaute auf und grinste sie an.

„Hey was soll denn das heißen? Du hast doch gestern selbst gesagt, ich bin deine Frau. Ergo bis du auch mein Mann und damit gehörst du mir.“ Sagte Jamie Besitz ergreifend und drückte den Feuervampir auf den Rücken und legte sich auf Akatsuki. „Wusste gar nicht das du so Besitz ergreifend sein kannst, aber das mag ich.“ Sagte er und küsste sie.

„Also ich geh erstmal duschen. Ähm...was soll ich denn eigentlich anziehen, ich meine ich hab doch nichts hier.“ Viel es ihr ein. „Doch, hast du. Erinnerst du dich an den Abend wo du hier aufgetaucht bist? Das Hausmädchen hat deine Sachen gewaschen, sie liegen im Schrank.“ Sagte Akatsuki und sah seiner Freundin hinterher die langsam in Bad ging. Erst jetzt konnte er sie so richtig betrachten, immerhin hatte sie immer noch nichts an.

Im Badezimmer lies sich Jamie zu allererst ein Bad ein. Eigentlich wollte sie ja duschen, doch wenn man eine so große Wanne schon mal zur Verfügung stehen hatte, sollte man sie auch nutzen. Langsam glitt sie in das wohligh warme Wasser was sie umspielte und ein herrlich prickelndes Gefühl auf ihrer Haut hinterließ. Im Schlafzimmer hörte sie wie sich Akatsuki am Schrank zu schaffen machte, kurz danach ging die Tür auf. „Hier, ich leg deine Sachen auf den Schrank.“ Sagte er und ging nun in die Dusche.

Nach einer knappen halben Stunde stand Jamie fertig angezogen und zurechtgemacht vor dem großen Badezimmerspiegel. „Du siehst hübsch aus.“ Flüsterte ihr eine Männliche Stimme ins Ohr. „Danke für das Kompliment. Leider haben wir ein Problem, niemand weiß das ich die Nacht, na ja besser gesagt den Tag über bei dir geschlafen habe. Was werden die anderen sagen?“ Fragte sich Jamie und fuhr sich durch die Haare.

„Mach dir mal keine Sorgen. Ich werde gleich mit dem Hausvorstand sprechen. Am besten ist es wenn du erst mal hier bleibst oder zu Hanabusa gehst.“ Sagte Akatsuki und knöpfte sich zwei Hemdknöpfe zu, dann wandte er sich zum gehen. „Wo ist denn Takumas Zimmer? Hanabusa ist doch bei ihm oder?“ Fragte Jamie sicherheitshalber nach. „Takumas Zimmer ist das erste auf der linken Seite hier im Gang.“ Kam es von ihm, dann verschwand er aus dem Zimmer.

Im ganzen Haus war es immer noch still. Die Gästezimmer der Familien auf der Seite des Ballsaals, also im linken Flügel. Leise öffnete Jamie die Tür und schlüpfte auf den Flur. Dann schlich sie auf Zehenspitzen bis zum Ende des Ganges und wendete sich dann kurz vor der Galerie an das von Akatsuki beschriebene Zimmer. Vorsichtig klopfte sie. Nach wenigen Augenblicken öffnete ihr ein ziemlich verschlafener Takuma.

„Jamie, was suchst du denn hier?“ Fragte der Blonde Vizehausvorstand. „Akatsuki hat gesagt ich soll zu dir und Hanabusa kommen während er etwas mit dem Hausvorstand bespricht.“ Sagte Jamie wahrheitsgemäß. „Na dann komm rein. Hanabusa ist noch im Bad, kommt aber gleich, setzt dich.“ Sagte Takuma und wendete sich dann seinem Kleiderschrank zu. Hanabusa trat währenddessen aus dem Badezimmer. „Nanu, Jamie, du hier und nicht bei deinem...“ Fing Aido an doch Takuma hielt ihm den Mund zu. „Warte bis ich wieder da bin ja?“ Flüsterte Ichijo Aido zu und verschwand im Bad.

Jamie war mehr als verwirrt und lies sich auf Takumas Bett fallen während sie und Hanabusa sich gegenseitig beobachteten. Wenige Minuten später erschien auch Takuma wieder auf der Bildfläche. „Jamie, wir müssen mal mit dir reden.“ Sagte Takuma. „Genau, das müssen wir und wir wollen das du ehrlich zu uns bist.“ Schaltete sich Hanabusa dazu. „Hey Jungs, hab ich euch je einen Grund gegeben das ich nicht ehrlich zu euch war?“ Fragte sie und hob abwährend die Hände.

„Nicht direkt, allerdings sind uns in den letzten paar Stunden eine Menge Fragen in den Sinn gekommen.“ Takuma setzte sich in den Sessel. „Du wir wollen Antworten darauf und brennen darauf alles zu erfahren.“ Hanabusa setzte sich ganz nah neben Jamie und legte ihr den Arm um die Schulter. „Aha und was wollt ihr wissen?“ Jamie kam das alles ziemlich spanisch vor.

„Nun ja. Du hast doch heute Nacht bei meinem lieben Cousin geschlafen oder?“ „Ja hab ich Hanabusa aber damit hast du dir die Antwort doch schon selbst geliefert. Also was soll diese Frage?“ Jamie verschränkte die Arme. „Wollen wir es mal so ausdrücken Jamie, du hast gestern nur ein Kleid angehabt und heute trägst du normale Klamotten. Und ich weiß das du keine Schlafsachen hier hast und einen Pyjama von Hanabusa kannst du nicht getragen haben, da alle seine Sachen hier sind. Und da wir alle wissen das Akatsuki nur in Boxershorts schläft frage ich mich, was hast du

angehabt, als du bei ihm geschlafen hast?" Fragte Takuma.

Jamie viel bei der Frage die Kinnlade runter. „Was zum Teufel soll den diese Frage?“ Kam es von der Rothaarigen. „Eh,eh,eh...ausweichen gilt nicht, also los, wir wollen Antworten.“ Sagte Hanabusa. „Was geht euch das an? Das ist eine Sache zwischen Akatsuki und mir.“ Sagte sie eingeschnappt. „Aha, also gehe ich recht in der Annahme, das , da du uns nicht sagen willst was du angehabt hast, wohl nichts angehabt hast, hab ich recht?“ Jamie schnappte hörbar nach Luft. „Hanabusa, was fällt dir ein? Das geht dich gar nichts an, das ist eine Sache zwischen Akatsuki und mir und es ist unsere Privat Angelegenheit.“ Sagte Jamie aufgebracht.

„Aha, also haben wir mit unserer Vermutung recht. Du hast Nackt bei Akatsuki geschlafen.“ Sagte Takuma. „Gut, da wir das schon mal geklärt haben gehen wir nun eine Stufe höher.“ Sagte Aido. „Verdammt Takuma, Hanabusa soll das ein verhör werden?“ Jamie war verdammt aufgebracht. „Nicht direkt.“ Sagte Takuma. „Also Jamie, sag uns, wie war denn die Nacht mit Akatsuki?“ Fragte Aido schlicht.

„Na wie wohl, wir haben tief und fest geschlafen!“ Sagte Jamie Bockig. „Ätsch! Schon wieder Falsch. Weist du Jamie, wir haben schon damit gerechnet das du so etwas sagst. Aber das bringt nichts, wir waren nämlich diese Nacht bei kurz bei euch im Zimmer und wir konnten sehr wohl sehen das ihr beiden nichts mehr anhattet. Eure gesamte Kleidung lag auf dem Boden im Zimmer verstreut.“ Sagte Takuma.

Jamie wurde kreideweiß. Erst jetzt viel ihr ein, das sie nicht abgeschlossen hatten. Ihre Gesichtsfarbe wechselte von Weis auf Grün. In ihrem Kopf ratterten die Bilder der letzten, ihrer gemeinsamen Nacht mit Akatsuki, wie ein Film herunter. Sie startete die beiden Blonden Vampire fassungslos an. Die beiden mussten bei Jamies Gesichtsausdruck anfangen zu grinsen. Dann räusperte sich Hanabusa und lehnte sich ganz nah zu Jamie hinüber und sagte fragte sie dann grade so laut das auch Takuma es hören konnte etwas.

„Und Jamie, wie war Akatsuki im Bett!“ „WAS! WAS FÄLLT DIR EIN, DU EHLDENDER LUSTMOLCH!“ Klatsch! Prompt hatte Hanabusa eine Ohrfeige Kassiert. „Hey Jamie nun mal ganz ruhig.“ Versuchte Takuma sie zu beruhigen. „NEIN ICH BIN BESTIMMT NICHT RUHIG! ICH BEIDEN SEIT NICHTS WIETER ALS EHLENDE SPANNER!“ Reif Jamie. Die Drei hatten nicht mitbekommen das sich eine Vierte Person in den Raum begeben hatte.

„Wenn du unbedingt wissen willst wie ich im Bett bin, Hanabusa, hättest du mich auch einfach fragen können, dann hätte ich es dir gezeigt. Jedoch finde ich es mehr als unangebracht das du meine Freundin so in Bedrängnis bringst.“ Sagte Akatsuki ruhig, jedoch ziemlich ernst und bedrohlich. „Äh...es tut uns Wahnsinnig leid, so war es ja gar nicht gemeint, wir wollten nur wissen ob es stimmt.“ Versuchte sich Hanabusa zu retten. „Ja, komm schon Kain, du kennst uns.“ Lächelte Takuma.

„So dann wollen wir eines ja mal klarstellen. Ja, Jamie und ich haben miteinander geschlafen, wie oder was wir dabei gemacht haben geht euch nichts an. Komm schatz, wir gehen.“ Sagte Akatsuki und zog Jamie zur Tür und schubste sie hinaus. Dann drehte er sich nochmals um. „Ach ja Hanabusa, mein Angebot von eben gilt noch,

wenn du also wissen willst wie ich im Bett bin, ich schlaf nur ein Bett weiter als du.“ Sagte Akatsuki trocken und verschwand aus dem Zimmer. Hanabusa und Takuma lies er verblüfft zurück.

Jamie regte sich den ganzen weg bis unten in die Lobby auf. Dort wartete schon Kari auf die beiden. „Ah Akatsuki, Jamie da seid ihr ja. Ich hab schon auf euch gewartet.“ Sagte Kari. „Was möchtest du denn Mutter?“ Fragte Akatsuki. Er hielt immer noch Jamies Hand und diese drückte sich eng an ihn. „Was ist das zwischen euch? Ihr könnt mir viel erzählen aber nicht das es eine Normale Freundschaft ist.“ Fragte Kari. Jamie errötete bis unter ihre Blutroten Haarspitzen. „Du warst schon immer jemand der sofort gemerkt hat wenn mit mir etwas geschehen ist. Ich hatte eigentlich schon gestern Abend damit gerechnet das du uns auf dieses Thema ansprichst.“ Sagte Akatsuki schmunzelnd.

„Wollte ich gestern eigentlich auch aber dann hab ich es doch gelassen. Schließlich wollte ich Jamie nicht überrumpeln.“ Sagte Kari. „Sie haben mich nicht überrumpelt, eher überrascht.“ Sagte Jamie kleinlaut. Kari lächelte wieder. „Hey du brauchst keine angst zu haben.“ Sagte Akatsuki zu Jamie und legte den Arm um sie. „Ihr seid süß zusammen. Also, meinen Segen habt ihr. Vor mir braucht ihr nicht zu verheimlichen das ihr zusammen seid.“ Sagte Kari.

„Danke Mutter das bedeutet uns sehr viel.“ Sagte Akatsuki und wurde dann beinahe umgerissen. Jamie hatte sich an Akatsukis Hals geschmissen und automatisch zog er sie in eine Umarmung. „Na, da werden wir wieder anhänglich.“ Brummte er, so vor seiner Mutter war ihm diese stürmische Umarmung beinahe peinlich. „Du kennst mich doch!“ Sagte Jamie und sah ihren Vampir mit einem Hundeblick an. Er wusste genau was sie wollte. „Na gut, aber nicht so stürmisch.“ Gab sich Akatsuki geschlagen und lies sich von Jamie Küssen. Auch Kari Kain war von Jamie Reaktion überrascht, jedoch mehr als Positiv.

Inzwischen waren auch Kaname, Yuki, Zero und Rektor Kurosu in der Lobby der Night Class Villa erschienen. Alle bis auf Kaname schauten die beiden Verliebten mit offenen Mündern an. „Ach, ich freu mich für die beiden!“ Seufzte Yuki und erntete dabei einen fragwürdigen Blick von Kaname. Dieser Blick lies sie ebenfalls erröten und den Blick wieder auf den Boden wenden.